

# Antrag des UA Planung/Bauvorhaben/Umwelt-/Baumschutz: Tiny Forest bzw. Microforest für Berg am Laim

## Antrag

Die Stadtverwaltung möge prüfen, ob auf einer Fläche nahe des Rodelhügels (s. Plan) an der St.-Michael-Straße oder auf einer anderen geeigneten Fläche im Stadtbezirk ggf. in Zusammenarbeit mit der TUM School of Life Sciences ein sog. Tiny Forest bzw. Microforest umgesetzt werden kann.



Karte: Geoportal der LHM

## Begründung

Ein sogenannter Tiny Forest kann auf einer etwa ein Tennisplatz großen Fläche eine enorme Artenvielfalt, sowohl in der Pflanzen- als auch Tierwelt bieten. Auf Grundlage der Idee des japanischen Botanikers bzw. Forstwissenschaftlers Akira Miyawaki haben Studierende der TUM School of Life Sciences im Rahmen eines Bachelorprojekts im Jahr 2021 ein Konzept für eine Umsetzung in Hallbergmoos entwickelt (<https://www.ls.tum.de/ls/presse/aktuelles/nachricht-detail/article/ein-mini-wald-mitten-in-der-stadt-studierende-der-forstwissenschaften-planen-einen-tiny-forest/>).

An den Bezirksausschuss Berg am Laim wurde der Wunsch herangetragen, ein vergleichbares Projekt auch in Berg am Laim umzusetzen. Dafür könnte die Landeshauptstadt München ggf. auf die Erfahrungen des TUM-Projekts zurückgreifen. Die vorgeschlagenen Flächen bieten etwa die Größe, die für einen Tiny Forest benötigt werden. Sie befinden sich in der Nähe des künftigen Bachverlaufs des Hachinger Bachs – der Projektplan aus dem Jahr 2012 sieht jedoch keine spezielle Verwendung vor, weshalb sie für ein solches Projekt besonders geeignet erscheinen.